

**FOCUS**

<b>Editorial</b>	<b>97</b>	
<b>Cartoon</b>	<b>98</b>	
<b>Autorenrichtlinien</b>	<b>99</b>	
<b>Euro-News</b>	<b>100-109</b>	Entscheidung des Bundesausschusses zur Sondernahrung • E-Commerce-Pilotprojekte von Krankenhäusern zeigen Chancen auf Mangelnde Standardisierung als größte Herausforderung • Gesundheit hat Zukunft! • „Viele Druckgeschwüre bleiben unbehandelt“ • Die Robert Bosch Stiftung stellt für ein multidisziplinäres Graduiertenkolleg „Gesundheit und Pflege“ 750 000 Euro für einen Zeitraum von fünf Jahren zur Verfügung
<b>Newsflash</b>	<b>110</b>	Auf Qualität wird kaum geachtet • Neue Jobbörse in QuepNet
<b>for students</b>	<b>111</b>	Master of science in nursing
<b>Software aktuell</b>	<b>112-114</b>	Solex - Die Datenbank zum Sozialleistungsrecht
<b>Dates &amp; Events</b>	<b>115-117</b>	CALL FOR PAPERS - 8th World Congress on Nursing Informatics • Pflege-Chat: Aspekte der pflegfachlichen Begutachtung • 2. Konsensus-Konferenz des DNQP • Weiterbildung „Naturheilkundliche Pflege“ (WNP) • European Nursing Informatics 2002 - ENI 2002
<b>gmds PflegelInformatik</b>	<b>118-120</b>	Aktuelle Publikationen • Erster Internationaler Wissenschaftlicher Fachkongress für Pflegeinformatik (ENI 2002)

**PFLEGE PÄDAGOGIK**

<b>op.cit Pädagogik</b>	<b>75</b>	„Vergleichgültigung“
<b>Paul-Werner Schreiner und Judith Pack</b>		Der Mensch teilt mit nahezu allen Lebewesen den Umstand, dass er sterben wird, d.h. den biologischen Vorgang des Todes. Jedoch nur der Mensch weiß darum, dass er sterben wird; er kommt also nicht umhin, sich mit der Tatsache seiner Sterblichkeit – und sei es verdrängend – auseinanderzusetzen; der Mensch muss dem Sterben begegnen. Das Sterben überspannt das gesamte Menschsein – sowohl das des Individuums als auch das der Menschheit. Entsprechend zahl- und umfangreich sind auch die Publikationen zum Thema
<b>Begegnung mit Sterben und Tod in der Pflege Pädagogik</b>	<b>76-90</b>	